



Europäische Konferenz

„DER MENSCH IM MITTELPUNKT VON BERATUNG IN
BILDUNG UND BERUF – BESSERE CHANCEN DURCH
KOMPETENTE BERATUNG IN VERLÄSSLICHEN
STRUKTUREN.“

- ZEIT:** 03. November 2011 (Beginn 16 Uhr) bis
05. November 2011 (Ende 13 Uhr)
- ORT:** Leonardo Hotel Weimar
Belverderer Allee 25
D – 99425 Weimar
- Sprachen:** deutsch/polnische Übersetzung der Veranstaltung
(außer Diskussionsforen 1 - 4 am Freitag)

Programm

Donnerstag, 3. November 2011

Moderation der Konferenz: Bent Paulsen, Deutschland

16:00-17:00 Uhr

Begrüßung

**Informationen über die Tagung, das Projekt und die Situation
in den Ländern Deutschland, Österreich und Polen**

- Dr. Stephanie Odenwald, GEW, Deutschland
- Alexander Prischl, ÖGB, Österreich
- Dorota Obidniak, ZNP, Polen



Bildungs- und
Förderungswerk



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

Dieses Projekt wird aus den Gemeinschaftsmitteln
der Europäischen Union finanziert.

Projektnummer:

190387-LLP-1-2010-1-DE-KA1-KA1ECETB

17:00-19:00 Uhr

Warum fordern wir den Ausbau von subjektorientierter Beratung?***Einstiegsreferate aus Polen, Österreich und Deutschland***

- **Wandel von Lebens- und Arbeitswelt – Bildungszugang und Notwendigkeit des Ausbaus von Beratung aus polnischer Sicht**
Dr. Tomasz Sobierajski, Universität Warschau/ KOWEziU, Polen
- **Beratung als Förderung des Zugangs zur Weiterbildung – inhaltliche und strukturelle Aspekte**
Prof. Dr. Christine Zeuner, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, Deutschland
- **Subjektorientierung in der Beratung: Stärkung der Individuen im Rahmen öffentlicher Verantwortung als Leitgedanke in Österreich**
Peter Schlögl, ÖIBF, Österreich

Nachfragen und Statements aus dem Publikum

ab 19:30 Uhr

Abendimbiss**Freitag, 4. November 2011**

9:00-10:30 Uhr

Ein Beratungskonzept, das Menschen in den Mittelpunkt stellt und in öffentlicher Verantwortung stattfindet.

- Dr. Stephanie Odenwald, GEW, Deutschland
- Alexander Prischl, ÖGB, Österreich
- Dorota Obidniak, ZNP, Polen

Nachfragen aus dem Publikum

10:30-11:00 Uhr

Kaffeepause

11:00-13:00 Uhr

Beispiele aus der Beratungspraxis (Talkrunde)

Moderation: Bent Paulsen, Deutschland

- **Praxisbeispiel aus Deutschland**
Regine Möllenbeck, BMBF Projekt "Lernen vor Ort" Essen, Deutschland
- **Praxisbeispiel aus Österreich**
Katrin Reiter, Bildungsberatung Österreich: Netzwerk Salzburg, Österreich
- **Praxisbeispiel aus Polen**
Agnieszka Pfeiffer, KOWEziU, Polen

Nachfragen und Statements aus dem Publikum

13:00-14:00 Uhr

Mittagessen

14:00-17:00 Uhr

Subjektorientierte Beratung ausbauen – den Zusammenhang von Qualität der Beratung und den Strukturen beachten

6 Diskussionsforen:

1. Beratung als Lernprozess – An der subjektiven Kompetenzentwicklung orientiertes Verständnis in der Beratung

- PD Dr. Rüdiger Preißer, Deutschland

Moderation / Berichterstattung:

Paul Weitkamp, GEW Nordrhein-Westfalen / Ulf Collasch, GEW Sachsen-Anhalt

2. Genderproblematik: „Wie kann Beratung dazu beitragen, die traditionelle geschlechtsspezifische Berufswahl zu überwinden? Wie kann Beratung Frauen im Lebensverlauf unterstützen, berufliche Perspektiven zu entwickeln?“

- PD Dr. Helga Ostendorf, Freie Universität Berlin, Deutschland
- Hildegard Schicke, KOBRA, Berlin, Deutschland

Moderation / Berichterstattung:

Uwe Roßbach, GEW Thüringen / Wilfried Rehfeld, GEW Nordrhein-Westfalen

3. Zielgruppenorientierte kultursensible Beratung fördern! Migrant/-innen als Adressaten von Beratung

- Fadime Topac, Deutschland
- Karl-Heinz Kohn, Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Deutschland

Moderation / Berichterstattung:

Dr. Ursula Herdt, GEW Berlin / Inge Müller, GEW Rheinland-Pfalz

4. Beratung in der Beruflichen Bildung

- Hartmut Schulze, HIBB, Deutschland
- Horst Linke, BBS, Deutschland

Moderation / Berichterstattung:

Rosemarie Pomian, GEW Berlin / Annelie Strack, GEW Rheinland-Pfalz

5. Qualifikation der Berater/-innen (*deutsch-polnische Übersetzung*)

- Dr. Wolfgang Pöllauer, Kompetenzberatung Kärnten, Klagenfurt Österreich

Moderation / Berichterstattung:

Dr. Ulrich Jung, GEW Nordrhein-Westfalen / Georg Hallermayer, GEW Saarland

6. Qualität, Transparenz, Übersichtlichkeit und dafür gesicherte Strukturen in öffentlicher Verantwortung (*deutsch-polnische Übersetzung*)

- Michael Lüdtke, Arbeit und Leben e.V., KES-Verbund, Berlin Deutschland
- Christine Etz, Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, Deutschland
- Sabine Seidel, ies - Institut für Entwicklung und Strukturforchung an der Universität Hannover, Deutschland

Moderation / Berichterstattung:

Ursula Martens-Berkenbrink, GEW Niedersachsen / Josef Mikschl, GEW Schleswig-Holstein

Präsentation der Ergebnisse:

Die Ergebnisse werden im Anschluss an die Forenarbeit ab 17 Uhr auf Tafeln im Foyer ausgestellt. Dieser „Marktplatz“ bietet Gelegenheit zu Nachfragen und Gesprächen. Anschließend können die Teilnehmer/-innen die Stadt Weimar erkunden und in einem der zahlreichen Restaurants zu Abend essen.

Samstag, 5. November 2011

- | | |
|-----------------|--|
| 9:00-9:50 Uhr | Ausbau der Beratung – Impulse aus Europa
Karen Schober, nfb, Deutschland |
| 9:50-10:15 Uhr | Kaffeepause |
| 10:15-12:30 Uhr | Abschlussdiskussion: Beratung ausbauen – vor dem Hintergrund des unzureichenden Bildungszugangs
Moderation: Bent Paulsen, Deutschland |
| | Podiumsdiskussion: |
| | <ul style="list-style-type: none"> • MinR Regina Barth, BMUKK, Österreich • Margrit Zauner, Senatsverwaltung Berlin, Deutschland • Marta Goroszkiewicz, BBS, Białystok, Polen • Dr. Stephanie Odenwald, GEW, Deutschland • Alexander Prischl, ÖGB, Österreich • Dorota Obidniak, ZNP, Polen • Karen Schober, nfb, Deutschland |
| 12:30 Uhr | Mittagsimbiss |
| ab 13:00 Uhr | Abreise |